

# Was ist eigentlich ein Archetyp



Weisst Du eigentlich welcher Tierische Archetyp in Dir schlummert ?

Hast Du vielleicht ein Gefühl?

Wusstest Du eigentlich das Dein Archetyp viel über Deine Verbindungen , Dein Karma und über die Menschen die Du anziehst aussagen kann?

Und wusstest Du eigentlich das Totemkrafttiere und Archetypen oft sehr nah miteinander wirken können? Aber nicht selbiges sind?

Hierbei geht es nicht um Krafttiere sondern vor allem um Dynamiken in und um Beziehungen - Um Verhaltensweisen und darum sie besser zu verstehen.

Was ist eigentlich ein Archetyp?

Ein Archetyp ist etwas, das wir nicht gelernt haben – und trotzdem sofort verstehen.

Er ist wie ein inneres Bild, das schon immer da war.

Etwas, das tief in uns wirkt, lange bevor wir anfangen, bewusst darüber nachzudenken.

Vielleicht kennst du das Gefühl:

Du siehst ein bestimmtes Symbol, ein Tier oder einen Menschen – und spürst sofort etwas.

Ohne Erklärung. Ohne Worte.

Genau dort beginnen Archetypen.

Der Begriff wurde von Carl Gustav Jung geprägt, der davon ausging, dass wir Menschen nicht nur ein persönliches Unbewusstes haben, sondern auch etwas, das uns alle miteinander verbindet: das Kollektives Unbewusstes.

In diesem „inneren Raum“ liegen Urbilder – Erfahrungen, die so alt sind wie die Menschheit selbst.

Sie zeigen sich in Geschichten, in Träumen, in Mythen – und in unserem eigenen Erleben.

Ein Archetyp ist also kein festes Bild, sondern eher eine Energie.

Eine Qualität. Eine innere Haltung.

Der Löwe steht zum Beispiel nicht einfach für ein Tier, sondern für Stärke, Würde und Führung.

Der Rabe wirkt wie ein stiller Beobachter – verbunden mit Intuition, Tiefe und dem Blick hinter die Dinge.

Und die Mutter trägt Fürsorge, Schutz und bedingungslose Nähe in sich.

Diese Bilder sprechen uns an, weil sie etwas in uns berühren, das wir oft gar nicht bewusst benennen können.

Archetypen zeigen sich besonders dann, wenn wir an Grenzen kommen.

Wenn wir Entscheidungen treffen müssen.

Wenn wir wachsen – oder uns selbst begegnen.

Dann wird aus einem inneren Bild plötzlich etwas Lebendiges.

Vielleicht erkennst du dich in bestimmten Archetypen wieder.

Vielleicht fühlst du dich von einigen besonders angezogen – und von anderen eher herausgefordert.

Beides hat Bedeutung.

Denn Archetypen sind nicht nur das, was leicht ist.

Sie zeigen uns auch unsere Schattenseiten, unsere ungelebten Anteile und die Themen, die gesehen werden wollen.

Wenn du beginnst, dich mit ihnen zu beschäftigen, passiert etwas sehr Echtes:

Du lernst, dich selbst auf einer tieferen Ebene zu verstehen.

Nicht über den Kopf – sondern über das Gefühl.

Und genau darin liegt ihre Kraft.

Archetypen und Tiere sind enger miteinander verbunden, als es auf den ersten Blick scheint.

Denn Tiere tragen etwas in sich, das wir Menschen oft verloren haben:

eine klare, unverfälschte Energie.

Sie denken nicht darüber nach, wer sie sein sollten.

Sie sind es einfach.

Und genau deshalb wirken sie so stark auf uns.

Wenn wir einem Tier begegnen – selbst nur als Bild oder Symbol – spüren wir oft sofort eine bestimmte Qualität.

Beim Löwen ist es Stärke.

Beim Wolf ist es Instinkt und Zugehörigkeit.

Beim Raben ist es Tiefe und das Wissen um das Unsichtbare.

Das ist kein Zufall.

Tiere verkörpern archetypische Kräfte in einer sehr reinen Form.

Sie leben das, was wir in uns tragen – aber nicht immer zulassen.

Ein Archetyp zeigt sich im Menschen oft vielschichtig, manchmal widersprüchlich, manchmal blockiert.

Im Tier hingegen ist diese Energie klar, direkt und unverstellt.

Deshalb fällt es uns leichter, sie dort zu erkennen.

Wenn du dich zu einem bestimmten Tier hingezogen fühlst, sagt das oft etwas über dich aus.

Über Anteile, die gerade in dir aktiv sind – oder aktiviert werden wollen.

Manchmal ist es eine Stärke, die du gerade entwickelst.

Manchmal ein Schutzmechanismus.

Und manchmal auch etwas, das dich ruft, weil es lange keinen Raum hatte.

Der Elefant zum Beispiel steht für Erinnerung, Tiefe und emotionale Intelligenz.

Der Adler für Weitblick und Klarheit.

Die Schlange für Wandlung und Transformation.

Diese Bilder wirken nicht über Logik.

Sie wirken über Resonanz.

Und genau dort beginnt die Verbindung zwischen Archetyp und Tier:

nicht im Verstehen – sondern im Spüren.

Wenn du lernst, diese Sprache wahrzunehmen, öffnet sich ein neuer Zugang zu dir selbst.

Ein Zugang, der nicht laut ist, aber ehrlich.

Eure Tanja - Seelenmagie Deine Wegbegleitung ❤️💋😊

